

# Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Kurt Duwe (FDP) vom 15.10.2012

## und Antwort des Senats

- Drucksache 20/5551 -

### Betr.: igs für alle Hamburger/-innen (II)

*Laut Drs. 20/1453 vom 6.9.2011 plante die internationale gartenschau hamburg 2013 gmbh (igs) Begleitprojekte in den Bezirken. In den Antworten auf die Schriftliche Kleine Anfrage vom 26.3.2012 (Drs. 20/3633) wurden erste Überlegungen und Entwicklungen beschrieben. Dennoch waren die Prüfungen der sieben Hamburger Bezirke zu den Möglichkeiten, im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel „igs-Begleitprojekte“ durchzuführen, auch zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Auch in Drs. 20/5367 (Bericht 2011/2012 über das Projekt „Sprung über die Elbe“) gibt es keinerlei weitere Informationen hierzu. Dabei sollte die öffentliche Aufmerksamkeit für die igs 2013 zur Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für das städtische Grün insgesamt genutzt werden. Darüber hinaus sollte diese überregionale Veranstaltung, die mit sehr viel Hamburger Steuergeldern finanziert wird, auch allen Hamburgern/-innen nahegebracht werden.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

- 1. Welche igs-Begleitprojekte werden definitiv 2013 in den Bezirken durchgeführt werden? Bitte Projekte auflisten nach Bezirken mit Themenangabe, Kosten und Kostenträgern.*

Es werden keine neuen Projekte initiiert. Die Bezirke integrieren bestehende Vorhaben, Ausflugsziele oder laufende Projekte als Maßnahmen, die inhaltlich zur igs passen und deshalb im igs-Zusammenhang unter deren Marke kommuniziert werden. Die Auflistung und Inhalte sind unter [www.igs-hamburg.de](http://www.igs-hamburg.de) veröffentlicht.

- 2. Welche igs-Begleitprojekte werden darüber hinaus 2013 möglicherweise in den Bezirken durchgeführt werden? Bitte Projekte auflisten nach Bezirken mit Planungsstand, Themenangabe, Kosten und Kostenträgern.*

Es liegen keine weiteren Planungen vor.

- 3. In welcher Form und welchem Ausmaß ist geplant, die Veranstaltung igs 2013 besonders der Bevölkerung in den Wilhelmsburg benachbarten Stadtteilen (Veddel, Harburg, Rotenburgsort und andere) bekannt zu machen? Wird sich die igs 2013 beispielsweise am geplanten IBA-Infozentrum im Harburger „Gloria-Tunnel“ beteiligen?*

Die Kommunikation in den genannten Stadtteilen und darüber hinaus erfolgt über Pressearbeit, Plakatierungen, Präsenz im öffentlichen Raum, verschiedene Formen der Öffentlichkeitsarbeit. Eine Beteiligung am IBA-Infozentrum ist nicht geplant.

- 4. Welche Wegweisungen beziehungsweise Beschilderungen wird es außerhalb Wilhelmsburgs geben, die auf die igs 2013 hinweisen?*

Es wird ein überregionales Wegeleitsystem zu igs 2013 und IBA geplant und installiert.